

REDE DANIEL HOFER, MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG, SERVICES

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Ich bin ein Mensch, der gerne in Bewegung ist; als Vater von zwei Kindern, als jemand der Sport liebt und als einer, der jahrelang im öffentlichen Verkehr, der Beratung und der Diplomatie gearbeitet hat. Bewegung bedeutet für mich: vorwärtskommen, etwas bewegen und wissen wollen, wohin die Reise geht. Das deckt sich mit der ABS, die weiss, wo sie steht und v.a. für was sie steht und die sich weiterentwickeln will.

Ich freue mich, Teil dieser Bewegung zu sein und möchte gerne zwei Themen mit Ihnen teilen, die uns als ABS nicht nur strategisch, sondern auch kulturell und gesellschaftlich bewegen. Unsere Verwaltungsratspräsidentin hat heute über Strategie gesprochen. Über das Fundament, das die ABS für ihre weitere Entwicklung immer wieder festigt. Was ich Ihnen zeigen möchte, ist ein Stück dieses Fundaments und wie wir die ABS-Werte täglich in der Praxis umsetzen.

Ethical Banking – zentraler Baustein für die Strategie

Zum einen die letztjährige FEBEA-Konferenz in Thun, welche von der ABS organisiert wurde. FEBEA steht für die europäische Föderation ethischer und alternativer Banken und Finanzorganisationen. Die Konferenz stand unter dem Titel: „The Next Chapter of Ethical Finance“.

Und genau das war für die Teilnehmenden spürbar: Dass wir uns als ethische Finanzbewegung in einem neuen Kapitel befinden. Besonders inspirierend war das sogenannte „Youth Encounter“. Dort trafen sich junge Menschen aus verschiedenen Ländern Europas mit einer gemeinsamen Frage: Wie bringen wir Ethical Banking zur nächsten Generation? Das ist keine Nischenüberlegung. Es ist eine der zentralen strategischen Fragen für ethische Banken.

Aus diesem Austausch entstand unter anderem eine „Youth Working Group“, in welcher sich auch unser Verwaltungsrat Florian Barras engagiert hat. Für die ABS waren diese Tage vor allem eines: ermutigend. Es tut uns als ABS gut zu spüren, dass wir Teil einer grösseren Bewegung sind – einer Bewegung von Menschen und Organisationen, die daran glauben, dass Geld der Gesellschaft dienen soll und nicht umgekehrt. Gerade in Zeiten globaler Unsicherheiten zeigt sich, wie wichtig glaubwürdige, wertebasierte Finanzinstitutionen sind.

Innovationsfonds

Ein zweites Thema betrifft unseren Innovationsfonds. Der Innovationsfonds wurde 1996 als eigenständiger Verein gegründet, um nachhaltige Jungunternehmen zu unterstützen, die für eine klassische Bankenfinanzierung oft noch zu risikobehaftet waren. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der Innovationsfonds strategisch und organisatorisch neu ausgerichtet. Neu fokussiert sich der Verein verstärkt auf junge, innovative Unternehmen, die sich einem verantwortungsvollen Unternehmertum verschrieben haben.

Besonders im Zentrum stehen dabei Unternehmen, die auf Verantwortungseigentum setzen. Also Unternehmen, bei denen nicht die maximale Gewinnausschüttung im Vordergrund steht, sondern der langfristige Zweck und die Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Gesellschaft und Umwelt. Ein schönes Beispiel dafür ist die Unterstützung der Toolbike AG, welche aus FREITAG hervorgegangen ist und konsequent auf Nachhaltigkeit in der Fahrradbranche setzt.

Gleichzeitig wurde das Unternehmen nach den Prinzipien des Verantwortungseigentums aufgebaut, unter anderem mit einer Begrenzung der Gewinnausschüttung. Solche Unternehmen suchen wir. Unternehmen, die wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbinden. Solche Initiativen zeigen, was die ABS ausmacht: Wir finanzieren nicht einfach Wirtschaft. Wir gestalten eine ökologischere und sozialere Zukunft mit. Und wir unterstützen Menschen und Unternehmen, die neue Wege gehen – ökologisch, sozial und unternehmerisch. Das ist kein Selbstzweck. Es ist der Grund, weshalb die ABS vor über 35 Jahren gegründet wurde und der Grund, weshalb sie in Zukunft noch mehr gebraucht wird. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!